

2024/2025

Halbjahresfinanzbericht



CEOTRONICS

when it counts



Inhalt

Halbjahresfinanzbericht

Allgemeine Informationen

Inhaltsverzeichnis.....	2
Kennzahlen im Überblick.....	3
Brief des Vorstandes.....	4
Die Aktie	6
Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. November 2024	8

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Bilanz / Aktivseite	18
Konzern-Bilanz / Passivseite.....	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	22
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	26
Finanzkalender / Rechtlicher Hinweis	27

Kennzahlen im Überblick

Konzern-Kennzahlen zum 30. November 2024

In T€ (soweit nicht anders vermerkt)	30.11.2024 (6 Monate GJ 2024/2025)	30.11.2023 (6 Monate GJ 2023/2024)	Veränderungen
Umsatzerlöse	21.153	10.833	+95,3 %
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)	164,0	85,3	+92,2 %
Investitionen	1.323	545	+142,8%
F&E-Aufwendungen	2.493	1.786	+39,6%
EBITDA	2.306	-9	+2.315
EBIT	1.500	-690	+2.190
EBIT-Marge (in %)	7,1	-6,4	+13,5%-Punkte
Ergebnis vor Steuern	1.116	-839	+1.955
Umsatzrendite vor Steuern (in %)	5,3	-7,7	+13,0%-Punkte
Konzernergebnis	798	-741	+1.539
Umsatzrendite nach Steuern (in %)	3,8	-6,8	+10,6%-Punkte
Brutto-Cashflow	1.294	-897	+2.191
Liquide Mittel	430	1.635	-73,7%
Auftragsbestand	70.542	15.252	+362,5%
Auftragseingang	20.759	18.502	+12,2%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,10	-0,11	+0,21

In T€ (soweit nicht anders vermerkt)	30.11.2024 (6 Monate GJ 2024/2025)	31.05.2024 (GJ 2023/2024)	Veränderungen
Bilanzsumme	51.570	43.820	+17,7%
Eigenkapital	24.226	19.895	+21,8%
Eigenkapitalquote (in %)	47,0	45,4	+1,6%-Punkte

Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

wir dürfen mit dem ersten Geschäftshalbjahr 2024/2025 sehr zufrieden sein und einen Rekordumsatz vermelden.

Der Konzernumsatz konnte nach den ersten Auslieferungen des 2024er-SmG-Loses um 95,3 % auf € 21,2 Mio. und das Konzernergebnis nach Steuern um T€ 1.539 auf T€ 798 gesteigert werden, obwohl die Auslieferungen des 2024er-SmG-Loses im November verhältnismäßig gering waren und der größte Liefer- und Umsatzanteil erst für das zweite Halbjahr 2024/2025 geplant ist.

Infolge des deutlich angestiegenen Konzernumsatzes haben sich auch alle anderen Ergebniszahlen im Geschäftshalbjahr 2024/2025 deutlich verbessert.

So entwickelte sich das Konzern-EBIT auf T€ 1.500 (Vorjahr T€ -690) und das Konzernergebnis vor Steuern auf T€ 1.116 (Vorjahr T€ -839).

Die notwendige Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit in Deutschland und auch in Europa und die daraus resultierenden Nachbeschaffungen der Polizeien und der Verteidigungskräfte stellen für die CEOTRONICS AG eine Sonderkonjunktur dar, die schon einige Jahre anhält und noch sehr viele Jahre anhalten sollte.

Destabilisierende politische Kräfte, die organisierte Kriminalität, politische und/oder religiöse Extremisten, gewalttätige Demonstranten und Protestbewegungen, aber auch kriminelle Clanstrukturen und Parallelgesellschaften sind schon lange Realität und bedrohen unsere Wertegemeinschaft im demokratischen, freien und toleranten Europa. Die Regierungen in Europa müssen dafür sorgen, dass die innere Sicherheit u. a.

durch eine größere Personalstärke mit besserer technischer Ausstattung und auch juristischer Unterstützung gesteigert wird. Umso unverständlicher ist es, dass in Deutschland die Bundespolizei und viele Landespolizeien immer noch unterfinanziert und mit Ausgabenperren belegt sind.

Innere und äußere Sicherheit lassen sich nicht voneinander trennen. Das eine kann es ohne das andere nicht geben. Genauso, wie es keine Demokratie, Freiheit, soziale Marktwirtschaft, Wohlstand und auch keinen Rechtsstaat ohne ausreichende Sicherheit und glaubhafte Abschreckung geben kann.

Es gibt leider immer noch erheblichen Nachholbedarf in der Verteidigungsfähigkeit der europäischen Außengrenzen. Der Materialabfluss und die Ausbildungsleistungen, um den Ukrainerinnen und Ukrainern die Möglichkeit zu geben, sich gegen die barbarischen Angriffe und Besetzungen Russlands zu wehren, haben die Verteidigungsfähigkeit der EU-Nato vorübergehend sogar weiter geschwächt.

Allein die deutsche Bundeswehr benötigt gemäß vielen Experten ein Jahresbudget von 3 bis 4% des BIP (€ 120 - 150 Mrd.) und davon allein ca. 20% für Neuinvestitionen.

Im laufenden Jahr 2025 sollen der Bundeswehr nur ca. € 53 Mrd. zur Verfügung gestellt werden. Die Deckungslücke zeigt den zusätzlichen Bedarf, den Handlungsbedarf für die nächste Bundesregierung und gleichzeitig auch das Wachstumspotenzial für die Verteidigungsindustrie und im weiteren Sinne für die CEOTRONICS AG.

Die Bedrohungslage für Deutschland und für Europa wird sich leider verschärfen. Deshalb sind wir davon überzeugt, dass die Sicher-



heits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte auf viele Jahre in moderne technische Ausrüstung nachrüsten müssen, um ihre Aufgaben wahrnehmen zu können.

CEOTRONICS unterstützt mit ihren Produkten und Dienstleistungen diejenigen, die uns, unsere Demokratie, Freiheit, Sicherheit und unseren Rechtsstaat schützen. Wir sind die Beschützer-Unterstützer.

Die Produkte der CEOTRONICS AG und der CT-VIDEO GmbH werden nicht nur von Polizeien und den Verteidigungskräften genutzt, sondern auch von der Industrie, von Airlines/ Airports, Feuerwehren und Rettungskräften. Im Kunden-Portfolio des CEOTRONICS-Konzerns befinden sich z. B. Krankenhäuser, Kraftwerksindustrie, Glas- und Möbelindustrie, Feuerwehren, Pharmaindustrie, Windkraftanlagen-Errichter und -Betreiber, Schwertransport-Unternehmen, Werften, Kranindustrie, Hersteller von landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Höhen-/Tiefen- und Höhlenretter, Lebensmittelindustrie, Verteidigungsindustrie, Brauereien etc.

CEOTRONICS-Produkte ermöglichen es, Arbeitsprozesse und Arbeitseinsätze durch bessere Kommunikation zu steuern, zu koordinieren, zu beschleunigen, abzusichern und die Arbeitssicherheit zu erhöhen.

CEOTRONICS hatte sich für das Geschäftsjahr 2024/2025 schon Anfang September 2024 zum Ziel gesetzt, einen Konzernumsatz in Höhe von ca. € 46 Mio. (+55%) und ein Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von ca. € 3,5 Mio. (+180%) zu erreichen. Aus heutiger Sicht sollten zum 31. Mai 2025 über € 50 Mio. Konzernumsatz und ca. € 4 Mio. Konzernergebnis n. St. erreicht werden. Das heißt, gegenüber dem Vorjahr würde der Umsatz um mind. 69% und das Ergebnis um ca. 220% gesteigert werden.

In das Geschäftsjahr 2025/2026 werden wir einen sehr hohen Auftragsbestand mitnehmen können, sodass wir aktuell davon ausgehen, dass eine positive Unternehmensentwicklung fortgesetzt werden kann.

Rödermark, den 24. Januar 2025

Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender/CEO

Dr. Björn Schölling
Vorstand Technik/CTO

Die Aktie

Im Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024/2025 entwickelte sich der DAX mit 5,5% positiv und der TecDax mit 1,1% leicht positiv.

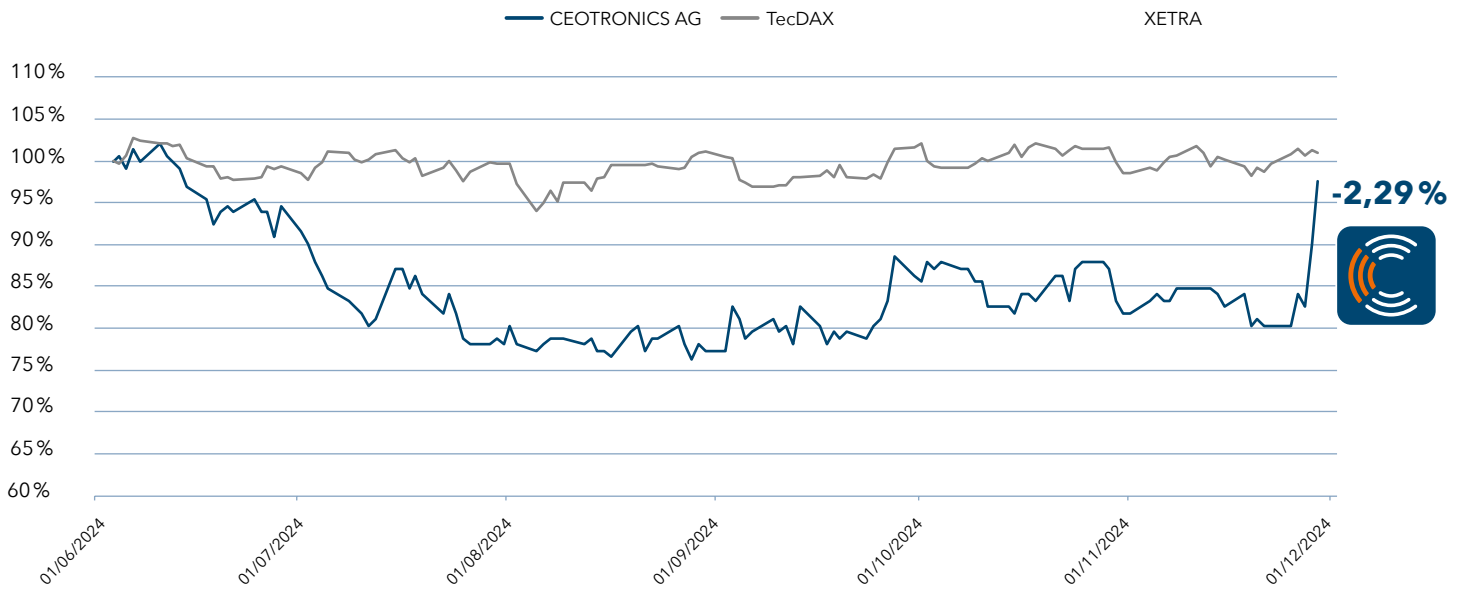
Am ersten Börsentag des CEOTRONICS-Geschäftsjahres (3. Juni 2024) startete die CEOTRONICS-Aktie mit einem Schlusskurs von € 6,55 und erreichte am letzten Börsentag des CEOTRONICS-Geschäftshalbjahres (29. November 2024) einen Schlusskurs von € 6,40.

Die um 2,3% negative Aktienkursentwicklung steht im krassen Missverhältnis zur positiven Geschäftsentwicklung.

Die Researchs der BankM AG und Montega AG haben im Vergleich zum jeweiligen Aktienkurs stets einen deutlich höheren fairen Wert der CEOTRONICS-Aktie festgestellt. Demnach ist das Entwicklungspotenzial der Beschützer-Unterstützer-Aktie „CEOTRONICS“ sehr interessant. Alle Researchs schlossen mit einer Kaufempfehlung ab.

Die CEOTRONICS-Aktie wird im Basic Board der Börse Frankfurt notiert und ist seit Oktober 2019 wieder im Xetra-Handel zugelassen.

Die Kursentwicklung der CEOTRONICS-Aktie (ISIN DE0005407407 / WKN 540740) im Vergleich mit dem TecDAX vom 1. Juni 2024 bis 30. November 2024 (indexiert)



Quelle: Bank M

Finanzanalysen

BankM AG und Montega AG

Wie unabhängige Experten der BankM AG und Montega AG die CEOTRONICS AG bewerten, erfahren Sie unter diesen Links regelmäßig.

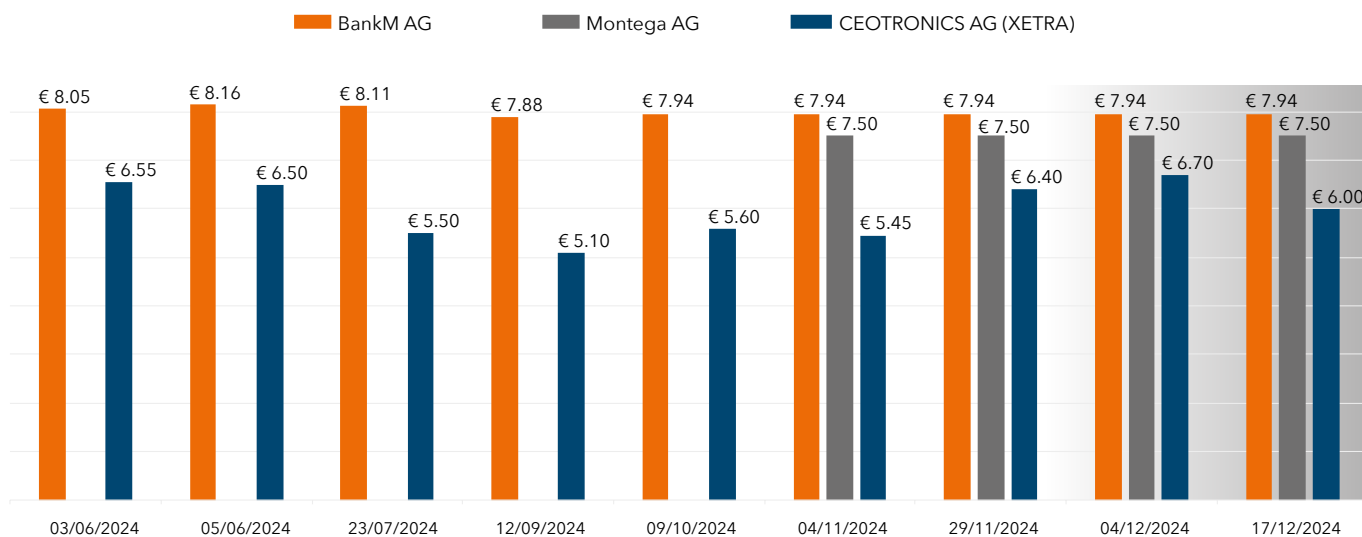


BankM AG



Montega AG

Fairer Wert im Vergleich zum Aktienkurs der CEOTRONICS AG



Unsere Dividendenhistorie und -philosophie

CEOTRONICS hat den Aktionären stets eine Dividendenzahlung vorgeschlagen und auch gezahlt, wenn ausreichend ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn vorhanden war und die Zukunftsaussichten den Cash-Abfluss und eine evtl. Reduzierung der Eigenkapitalquote es erlaubten.

So hat CEOTRONICS über die Jahre 2004 bis 2009, 2012, 2017, 2021, 2022, 2023 und zuletzt im November 2024 insgesamt € 8,7 Mio. Dividenden mit einer durchschnittlichen Quote des ausschüttungsfähigen Bilanzgewinns in Höhe von 34,4% gezahlt. Gemessen an den jeweiligen positiven Konzern-Jahresergebnissen beläuft sich die Quote auf 53,3%.

CEOTRONICS hat sich zum Ziel gesetzt, dividendenfähig zu bleiben.

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. November 2024

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Europa verläuft nicht ausreichend positiv – Deutschland befindet sich sogar in einer Rezession.

Die überbordende Bürokratie, die Überregulierungen, der demografische Wandel und auch der Fachkräftemangel sowie die viel zu hohen sozialen Transferzahlungen, aber auch z. B. die politische Technologie-Bevormundung verstärken den Würgegriff für Wirtschaft und Gesellschaft.

Handelsstreitigkeiten mit protektionistischen Maßnahmen zwischen den USA, China und Europa, der Brexit, die Bedrohung Taiwans durch China, der russische Angriffskrieg auf die Ukraine sowie die Bedrohungslage in der Seeschifffahrt und auch imperialistische Drohungen stören nicht nur Lieferketten, sondern führen zu höheren Kosten und schüren Unsicherheiten.

Für die Rückkehr zu einem nachhaltigen globalen Wirtschaftswachstum sind u. a. ein reibungslos funktionierender Welthandel und das Beenden von Angriffskriegen von zentraler Bedeutung. Für Deutschland ist zudem die Wiederherstellung einer auch für den zukünftigen Bedarf ausreichenden Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen enorm wichtig.

Bis zum Ende des CEOTRONICS Geschäftsjahres 2024/2025 (31. Mai 2025) ist keine Verbesserung der Lage zu erwarten.

Eine Ausweitung des russischen Angriffskrieges in der Ukraine auf andere europäische Staaten oder die NATO (militärisch, elektronisch oder hinsichtlich der Energieversorgung) ist nicht ausgeschlossen, kann aber hier im Lagebericht und in der Unternehmensplanung ebenso nicht berücksichtigt werden wie z. B. ein Angriff Chinas auf Taiwan.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Eliminierung des politischen RAF-Terrorismus war die „gefühlte Bedrohung“ unserer demokratischen Gesellschaft stark rückläufig. Demzufolge konzentrierte sich die Politik mit den Ausgabenschwerpunkten auf andere Bereiche. Über Jahrzehnte hinweg wurde an Personal und Ausstattung bei der Polizei und bei den Verteidigungskräften gespart – nicht nur in Deutschland. Unter anderem auch deshalb haben sich die organisierte Kriminalität und clangeführte Parallelsysteme stark verbreitet und etabliert.

Seit den Terroranschlägen in den USA am 11. September 2001 und den in den Jahren darauf folgenden Terroranschlägen in Europa sowie durch die Veränderungen in der Weltordnung, die durch totalitäre Großmächte angestrebt werden, wächst jedoch die reale Bedrohungslage unserer Freiheit, Demokratie und Wertegemeinschaft enorm an. Nicht erst seitdem auch politisch extreme Gruppen auf sich aufmerksam machen, Clanstrukturen und Parallelgesellschaften versuchen, das staatliche Machtmonopol und die deutschen Gesetze auszuhebeln, politisch extreme Parteien sowie religiöse Extremisten versuchen, unsere Demokratie zu destabilisieren, ist in der Bevölkerung das Verständnis dafür gewachsen, die innere und äußere Sicherheit durch mehr Einsatzkräfte und besseres Equipment zu stärken.

In Europa und in der NATO ist man wieder zusammengerückt, nachdem Russland in Europa mit Waffengewalt souveräne und demokratische Länder einzuschüchtern versucht und aus Angst vor Freiheit und Demokratie auch nicht davor zurückschreckt, diese zu vernichten.

Trotzdem sind Deutschland und Europa nach wie vor weit davon entfernt, selbst die Außengrenzen schützen zu können.

Die Innen- und Verteidigungspolitik verspricht der Bevölkerung seit Jahren, wieder nachhaltig mehr Geld für die Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit bereitzustellen – um den über Jahrzehnte aufgebauten Investitions-/Modernisierungsstau aufzulösen und den Überbelastungen der Einsatzkräfte aufgrund neuer zusätzlicher Aufgaben entgegenzuwirken.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CEOTRONICS liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte.

Demzufolge ist davon auszugehen, dass die CEOTRONICS auch noch in den nächsten Jahren ihre Kernkompetenz, Produkte für die Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte – nicht nur für Spezialeinheiten – anzubieten, nutzen wird.

Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm oder unterschiedlichen Perspektiven) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, der Polizei und den Verteidigungskräften sind CEOTRONICS-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen und/oder den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	1. Juni - 30. November 2024		1. Juni - 30. November 2023	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	21.153	100,0	10.833	100,0
Herstellungskosten	-12.798	-60,5	-5.944	-54,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.355	39,5	4.889	45,1
Vertriebskosten	-3.165	-15,0	-2.635	-24,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.446	-6,8	-1.179	-10,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.493	-11,8	-1.786	-16,5
sonstige Erträge und Aufwendungen	249	1,2	21	0,2
Betriebsergebnis (EBIT)	1.500	7,1	-690	-6,4
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	0,1	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-406	-1,9	-149	-1,3
Ergebnis vor Steuern	1.116	5,3	-839	-7,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-318	-1,5	98	0,9
Ergebnis nach Steuern	798	3,8	-741	-6,8
sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0
Konzernergebnis	798	3,8	-741	-6,8

Der Umsatz belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 (1. Juni bis 30. November 2024) auf T€ 21.153 und lag somit um T€ 10.320 (95,3%) über dem Umsatz des Vorjahreszeitraums (T€ 10.833).

Der Anteil der Inlandsumsätze erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 auf 81,2% (Vorjahr 76,7%). Der Anteil der Auslandsumsätze verringerte sich entsprechend auf 18,8% (Vorjahr 23,3%).

Der Konzern-Auftragsbestand belief sich zum 30. November 2024 auf T€ 70.542 (Vorjahr T€ 15.252). Das entspricht einer Erhöhung des Auftragsbestandes um 362,5%.

Der Auftragseingang erhöhte sich im ersten Halbjahr des lfd. Geschäftsjahres 2024/2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum immerhin um 12,2% auf T€ 20.759 (Vorjahr T€ 18.502).

Die Aufwendungen im Bereich Operations (ohne Materialkosten und Fremdleistungen) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.663 um T€ 214 auf T€ 1.877. Der Kostenanteil am Umsatz verringerte sich auf 8,87% (Vorjahr 15,4%).

Im Bereich Marketing und Vertrieb betrug der absolute Aufwand T€ 3.165 (Vorjahr T€ 2.635). Der Anteil der Aufwendungen, bezogen auf den Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025, reduzierte sich auf 15,0% (Vorjahr 24,3%).

Die Aufwendungen im Bereich der Allgemeinen Verwaltung erhöhten sich von T€ 1.179 um T€ 267 auf T€ 1.446. Der Anteil am Umsatz reduzierte sich auf 6,8% (Vorjahr 10,9%).

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.786 um T€ 707 auf T€ 2.493. Der Anteil am Umsatz reduzierte sich auf 11,8% (Vorjahr 16,5%). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 2.583

(Vorjahr T€ 2.124) betragen – die gesamten FuE-Aufwände (Kosten und Aktivierungen der Eigenleistungen) betragen 12,2% des Umsatzes. Im Berichtszeitraum reduzierten sich die neu aktivierten FuE-Eigenleistungen um T€ 245 auf T€ 90 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Nach Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (je nach Produkt 5 bis 10 Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen.

Das erste Halbjahr 2024/2025 wurde mit einem EBITDA von T€ 2.306 (Vorjahr T€ -9), einem EBIT von T€ 1.500 (Vorjahr T€ -690), einem Ergebnis vor Steuern von T€ 1.116 (Vorjahr T€ -839) sowie einem Konzernergebnis von T€ 798 (Vorjahr T€ -741) abgeschlossen.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich die Erträge aus der Währungsumrechnung auf T€ 43 (Vorjahr T€ 7) sowie die Erträge aus Zuschüssen auf T€ 107 (Vorjahr T€ 0), wohingegen sich die betrieblichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen auf T€ 2 (Vorjahr T€ 61) reduzierten.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten der Kapitalerhöhung aus Juni 2024 in Höhe von T€ 6 enthalten.

Der Konzern-Personalbestand per 30. November 2024 lag mit 138 mit 3 Personen über dem Vorjahreswert (135 Mitarbeiter). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 129 (Vorjahr 127). Der Personalbestand der CEOTRONICS AG nach Köpfen erhöhte sich um 6 auf 106 Personen (nach FTE 98, zuvor 93). Der Personalbestand der CT-VIDEO nach Köpfen verringerte sich um 2 auf 25 Personen (nach FTE 24, zuvor 25). Der Konzern-Halbjahresumsatz pro Mitarbeiter (nach FTE) erhöhte sich auf T€ 164.

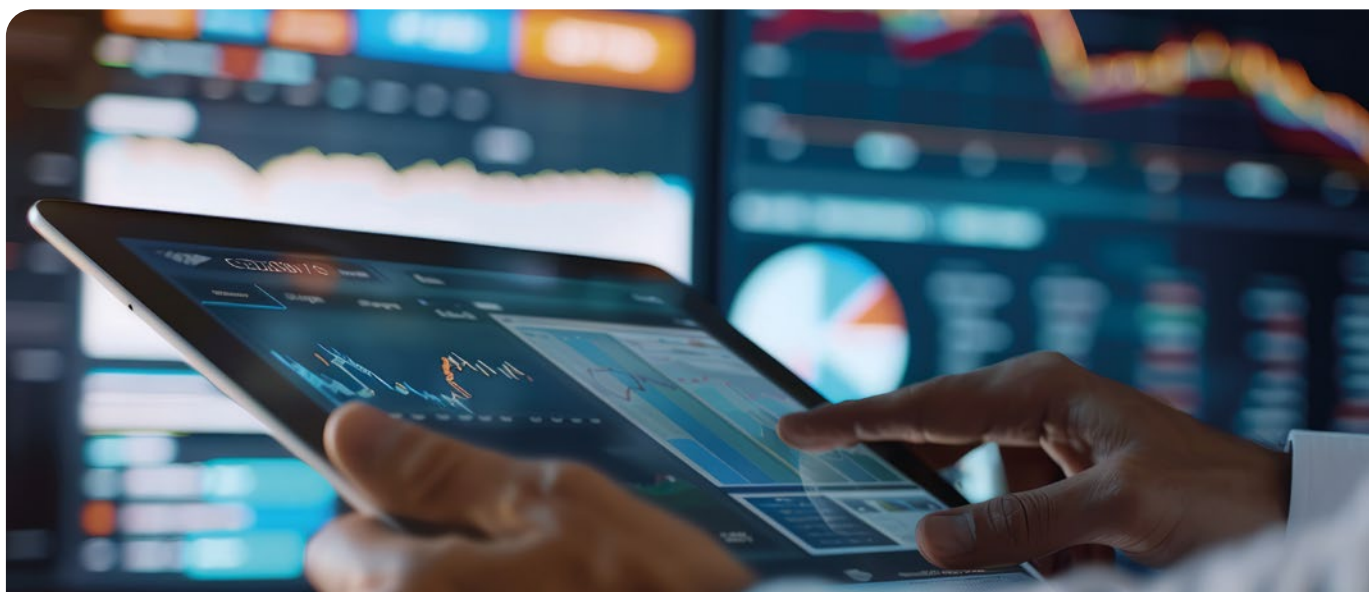
Darstellung der Finanzlage

in T€	1. Juni - 30. November 2024	1. Juni - 30. November 2023
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.830	-9.709
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.301	-545
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.167	4.598
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	1.036	-5.656
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	0	-1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-6.260	662
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-5.224	-4.995

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung der CEOTRONICS im ersten Geschäftshalbjahr 2024/2025.

Der Brutto-Cashflow betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 T€ 1.294 (Vorjahr T€ -897).

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Stichtag aus den durch die Vorfinanzierung des Großauftrages SmG belasteten liquiden Mitteln von T€ 430 (Vorjahr T€ 1.635) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 5.654 (Vorjahr T€ 6.642) zusammen.



Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	Halbjahresabschluss 30. November 2024		Jahresabschluss 31. Mai 2024	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	4.922	9,5	5.222	11,9
Sachanlagen	8.421	16,3	7.604	17,4
	13.343	25,8	12.826	29,3
Umlaufvermögen				
Vorräte	22.308	43,3	21.695	49,5
geleistete Anzahlungen	286	0,6	28	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.348	27,8	8.145	18,6
sonstige Vermögensgegenstände	498	1,0	238	0,5
Liquide Mittel	430	0,8	692	1,6
	37.870	73,5	30.798	70,3
Rechnungsabgrenzungsposten	357	0,7	196	0,4
Aktive latente Steuern				
Summe Aktivseite	51.570	100,0	43.820	100,0

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 mit insgesamt T€ 1.323 um T€ 778 über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (T€ 545). Diese Angaben beziehen sich auf den Halbjahresvergleich des jeweiligen Geschäftsjah-

res. Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Investitionen T€ 1.233 (Vorjahr T€ 207) betragen. Die Abschreibungen lagen mit T€ 806 um T€ 125 über dem Vorjahreswert von T€ 681.

	Halbjahresabschluss 30. November 2024		Jahresabschluss 31. Mai 2024	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.980	15,5	7.259	16,6
Kapitalrücklage	8.027	15,6	4.061	9,3
Gewinnrücklagen	16	0,0	16	0,0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-609	-1,2	-544	-1,2
Gewinnvortrag	8.014	15,5	7.853	17,9
Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	798	1,6	1.250	2,8
	24.226	47,0	19.895	45,4
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	407	0,8	623	1,4
sonstige Rückstellungen	1.345	2,6	1.035	2,4
	1.752	3,4	1.658	3,8
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.933	38,6	18.366	41,9
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0,0	116	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.368	4,6	1.632	3,7
sonstige Verbindlichkeiten	2.479	4,8	1.211	2,8
	24.780	48,0	21.325	48,7
Passive latente Steuern	812	1,6	942	2,1
Summe Passivseite	51.570	100,0	43.820	100,0

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem 31. Mai 2024 von T€ 19.895 um T€ 4.331 auf T€ 24.226. Die Eigenkapitalquote zum 30. November 2024 erhöhte sich von 45,4% (zum 31.5.2024) um 1,6%-Punkte auf 47,0%. Durch die zweite Kapitalerhöhung seit dem Börsengang 1998 konnten das gezeichnete

Eigenkapital und die Kapitalrücklage im Juni 2024 um insgesamt T€ 4.687 erhöht werden. Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2023 / 2024 Anfang November 2024 reduzierte das Eigenkapital um T€ 1.089.



Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum positiven Geschäftsentwicklung haben sich im ersten Geschäftshalbjahr 2024/2025 alle wesentlichen Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage entsprechend verbessert. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Der Konzern verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung und hat die Basis geschaffen, um auch in Zukunft entschlossen und erfolgreich agieren zu können.

3. Chancen- und Risikobericht

Hinsichtlich der für den CEOTRONICS-Konzern wesentlichen Risikofelder und Einzelrisiken wird auf den Geschäftsbericht des Jahres 2023/2024 verwiesen. Dabei werden die einzelnen Risiken beschrieben und die Maßnahmen zur Risikovermeidung genannt.

Im Folgenden wird lediglich auf die bestandsgefährdenden Risiken bis zum Geschäftsjahresende 2024/2025 detailliert eingegangen:

Produkthaftung / Qualitätsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkungen
„Wird durch den Fehler eines Produkts jemand getötet, sein Körper oder seine Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist der Hersteller des Produkts verpflichtet, dem Geschädigten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen ...“, heißt es im ProdHaftG. Da CEOTRONICS Hersteller von mobilen digitalen Funknetzen und Endgeräten für lokale Anwendungen sowie von hochwertigen Kommunikations-Headsets/Sprechsystemen zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte ist, besteht natürlich auch das im Produkthaftungsgesetz geregelte Haftungsrisiko. Die Abschätzung einer evtl. bestehenden Haftungshöhe, die bis zu einem im ProdHaftG festgelegten Höchstbetrag von 85 Millionen Euro bestehen kann, ist

schwer möglich, jedoch kann der Fortbestand von CEOTRONICS durch einen Schadensfall gefährdet werden, solange keine entsprechenden Absicherungsmaßnahmen vorgenommen werden. Ebenso können Qualitätsrisiken bei den Produkten zu Mangelschäden und Mangelfolgeschäden führen, wenn keine haftungsbeschränkenden Vereinbarungen getroffen werden. Grundsätzlich minimieren jedoch qualitativ hochwertige und mangelfreie Produkte die Haftung der CEOTRONICS.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Qualitätssicherung und zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen aus der Mängelhaftung sowie der Produkthaftung hat CEOTRONICS ein Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001:2015) implementiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Darüber hinaus hat CEOTRONICS eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Ferner werden Gewährleistungsklauseln von Kunden kritisch geprüft und ggf. angepasst, sodass ungerechtfertigte Mängelansprüche, auch über die gewährten Fristen hinaus, abgelehnt werden können. Im Falle der Gewährung von vertraglichen Garantien werden die Garantiebedingungen von CEOTRONICS zugrunde gelegt. In größeren Projekten, die auf individuell verhandelten Verträgen beruhen, werden Haftungsbeschränkungsklauseln vereinbart, sofern eine Haftungsbeschränkung gesetzlich zulässig ist. Durch die Gesamtheit der implementierten Maßnahmen sowie die Produktion hochwertiger Produkte werden Risiken nicht insgesamt ausgeschlossen, sondern auf eine nicht bestandsgefährdende Weise minimiert.

Beschaffungsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die langen Lieferzeiten für bestimmte Elektronikbauteile / -komponenten, Leiterplatten sowie Steckverbindungen sind seit Jahren allgemein bekannt. Des Weiteren reduzieren sich die Life Cycles diverser Elektronikkomponenten. Die entsprechenden Komponenten müssen in sehr großen Stückzahlen (Mehrjahresbedarf) beschafft werden - teilweise auch, um überhaupt belie-

fert zu werden. Die Langzeit-Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die Störungen der Handelswege und die Fortführung des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine haben die schwierige Situation am Beschaffungsmarkt verstärkt, und von der Verknappung und Verteuerung sind nicht nur elektronische Bauteile betroffen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CEOTRONICS hat ein ganzheitliches Obsoleszenz-Management-System implementiert, um die negativen Entwicklungen im Beschaffungsmarkt für Elektronikbauteile und andere Komponenten besser abfedern zu können. Die daraus folgende höhere Bevorratung sowie eine höhere Kapitalbindung werden dabei ausdrücklich in Kauf genommen.

Liquiditätsrisiko / Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Nicht nur Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Wareneinkäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren können saisonale Schwankungen im Geschäft von CEOTRONICS oder Auftragsverschiebungen zu Schwankungen der Liquidität führen. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CEOTRONICS nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CEOTRONICS führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CEOTRONICS kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch und durch weitere Optionen, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, soll sichergestellt werden, dass CEOTRONICS stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

4. Prognosebericht

Markt- und Branchenentwicklung

Nach wie vor gehen wir davon aus, dass die Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte in Europa weiterhin – teilweise sogar erheblich – mehr und nachhaltig in die innere und äußere Sicherheit investieren müssten, um unsere Demokratie und Freiheit sowie unsere Rechtsstaatlichkeit gegen Angriffe von innen und von außen abzusichern.

Unternehmensentwicklung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 konnte eine sehr positive Umsatz-/Ergebnisentwicklung festgestellt werden. Ebenfalls positiv zu bewerten ist der deutlich höhere Auftragsbestand zum 30. November 2024 und auch der im Berichtszeitraum gestiegene Auftragseingang.

Chancen der Geschäftsentwicklung bis zum 31. Mai 2025

Die Notwendigkeit, die innere und äußere Sicherheit gegen die Feinde unserer freien, offenen und demokratischen Gesellschaft zu stärken, könnte dazu führen, dass Rettungs-, Sicherheits- und Verteidigungskräfte auch kurzfristig zusätzliche Investitionen in die Audio-Kommunikationstechnik und in Video-Systemlösungen für den Polizeieinsatz (z. B. zur Prävention, Observation und Beweissicherung) und auch für den militärisch-operativen Einsatz tätigen.

In Deutschland wird der Bundestag am 23. Februar 2025 vorzeitig gewählt. Infolgedessen ist mit einer längeren Regierungsfindung und -bildung zu rechnen. Bis neue Ministerinnen und Minister im Amt und neue Prioritäten/Budgets festgelegt wurden, können insgesamt viele Monate vergehen. Die Erfahrung lehrt, dass schon Monate vor den Wahlen und in dem zuvor beschriebenen Zeitraum danach Auftragsvergaben – vor allem für neue Projekte – bei den Polizeien des Bundes (Innenministerium) und bei der Bundeswehr (Verteidigungsministerium) eher schleppend oder gar nicht erfolgen. Durch den hohen Auftragsbestand der CEOTRONICS AG ist jedoch nicht mit Umsatzeinbußen rund um die Neuwahl im Bund zu rechnen.

Eventuelle zusätzliche Auftragseingänge können den Auftragsbestand zum 31. Mai 2025 erhöhen und die positive Umsatzentwicklung im Folgegeschäftsjahr 2025/2026 unterstützen.

Risiken der Geschäftsentwicklung bis zum 31. Mai 2025

Die Situation am Beschaffungs- und Produktionsdienstleister-Markt ist extrem schwierig.

Störungen der Lieferketten könnten zu außerplanmäßigen Engpässen – nicht nur bei Elektronikkomponenten – führen, die eine rechtzeitige Auftragsabwicklung bzw. Lieferung und Berechnung bis zum Bilanzstichtag (31. Mai 2025) verhindern.

Des Weiteren werden in Einzelfällen immer wieder Elektronikbauteile, aber auch mechanische Komponenten ohne „Last-Buy-Option“ überraschend aufgekündigt. Auch dies könnte den Umsatz und das Ergebnis negativ beeinflussen.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024/2025, der extrem hohe Auftragsbestand sowie die daraus geplanten Auslieferungen und die Optionen aus dem Auftragsausblick ermutigen uns, unsere Umsatz- und Ergebnisprognose für den Konzern deutlich anzuheben.

Zum Geschäftsjahresende 2024/2025 sind statt ca. € 46 Mio. Konzernumsatz (+55 %) aus heutiger Sicht über € 50 Mio. (mind. +69 %) möglich.

Entsprechend wird auch die Prognose für das Konzernergebnis nach Steuern von ca. € 3,5 Mio. (+180 %) auf ca. € 4 Mio. (ca. +220 %) angehoben.

Mit diesem angenommenen Ergebnis für das Geschäftsjahr 2024/2025 und positiven Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2025/2026 würde die CEOTRONICS AG im November 2025 erneut dividendenfähig sein.

Rödermark, den 24. Januar 2025

CEOTRONICS AG


Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender/CEO


Dr. Björn Schölling
Vorstand Technik/CTO



Konzern-Zwischenabschluss zum 30. November 2024

Konzern-Bilanz / Aktivseite

in T€	Halbjahresabschluss 30. November 2024	Jahresabschluss 31. Mai 2024
A. Anlagevermögen	13.343	12.826
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.922	5.222
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.733	4.001
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	733	765
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	456	456
II. Sachanlagen	8.421	7.604
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.948	5.027
2. technische Anlagen und Maschinen	2.421	1.279
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	967	967
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	85	331
B. Umlaufvermögen	37.870	30.798
I. Vorräte	22.594	21.723
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8	8
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	21.037	20.217
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.263	1.470
4. geleistete Anzahlungen	286	28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.846	8.383
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.348	8.145
2. sonstige Vermögensgegenstände	498	238
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	430	692
C. Rechnungsabgrenzungsposten	357	196
D. Aktive latente Steuern	0	0
Aktivseite, gesamt	51.570	43.820

Konzern-Bilanz / Passivseite

in T€	Halbjahresabschluss 30. November 2024	Jahresabschluss 31. Mai 2024
A. Eigenkapital	24.226	19.895
I. Gezeichnetes Kapital	7.980	7.259
II. Kapitalrücklage	8.027	4.061
III. Gewinnrücklage		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-609	-544
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	8.014	7.853
VI. Jahresüberschuss	798	1.250
B. Rückstellungen	1.752	1.658
1. Steuerrückstellungen	407	623
2. sonstige Rückstellungen	1.345	1.035
C. Verbindlichkeiten	24.780	21.325
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.933	18.366
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	116
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.368	1.632
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.479	1.211
... davon aus Steuern	2.084	925
... davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	27	17
D. Passive latente Steuern	812	942
Passivseite, gesamt	51.570	43.820

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1. Juni - 30. November 2024	1. Juni - 30. November 2023
Umsatzerlöse	21.153	10.833
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-12.798	-5.944
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.355	4.889
	39,50 %	45,13 %
Vertriebskosten	-3.165	-2.635
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.446	-1.179
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.493	-1.786
sonstige betriebliche Erträge	284	226
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	43	7
sonstige betriebliche Aufwendungen	-35	-205
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-3	-76
Betriebsergebnis (EBIT)	1.500	-690
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-406	-149
Ergebnis vor Steuern	1.116	-839
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-318	98
<i>davon Aufwand aus Veränderungen bilanzierter latenter Steuern</i>	50	-68
Ergebnis nach Steuern	798	-741
sonstige Steuern	0	0
Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	798	-741
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,10	-0,11
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,10	-0,11
Im Umlauf befindliche Aktien zum Stichtag 30.11.	7.980.000	7.259.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.916.962	6.654.011
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.916.962	6.654.011

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	1. Juni - 30. November 2024	1. Juni - 30. November 2023
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	798	-741
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	806	681
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-310	-837
Nachrichtliche Zwischensumme „Brutto-Cashflow“	1.294	-897
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	65	283
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.490	-8.245
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.887	-708
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	384	149
sonstige Beteiligungserträge	0	0
Ertragsteueraufwand/-ertrag	318	-98
Ertragsteuerzahlungen	-288	-193
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.830	-9.709
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-155	-345
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-1.168	-200
Erhaltene Dividenden	0	0
Erhaltene Zinsen	22	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.301	-545
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	4.687	2.359
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	3.427	3.800
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-452	-422
Gezahlte Zinsen	-406	-149
Gezahlte Dividenden an Aktionäre der CEOTRONICS AG	-1.089	-990
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.167	4.598
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.036	-5.656
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	-1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-6.260	662
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-5.224	-4.995

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Den Aktionären der CEOTRONICS AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital								
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Summe Rücklagen	Gewinnvortrag	Eigenkapitaldifferenz Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2023	6.600	2.361	16	0	2.377	8.843	-579	17.241
Kapitalerhöhung	659	1.700			1.700			2.359
Währungsumrechnung							46	46
Ausschüttung						-990		-990
Halbjahresergebnis						-741		-741
Stand zum 30. November 2023	7.259	4.061	16	0	4.077	7.112	-533	17.915
Stand zum 31. Mai 2024	7.259	4.061	16	0	4.077	9.103	-544	19.895
Kapitalerhöhung	721	3.966			3.966			4.687
Währungsumrechnung							-65	-65
Ausschüttung						-1.089		-1.089
Halbjahresergebnis						798		798
Stand zum 30. November 2024	7.980	8.027	16	0	8.043	8.812	-609	24.226

Zum 30. November 2024 betrug die Eigenkapitalquote des CEOTRONICS-Konzerns 47,0% (31.05.2024: 45,4%). Durch die zweite Kapitalerhöhung seit dem Börsengang 1998 konnte das Eigenkapital im Juni 2024 um T€ 4.687 erhöht werden. Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2023/2024 Anfang November reduzierte das Eigenkapital um T€ 1.089.



+€1,5 Mio

+95 %

Halbjahresumsatz 2024 / 25

Halbjahresergebnis 2024 / 25



CEOTRONICS

when it counts

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie des Handelsgesetzbuches aufgestellte Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der CEOTRONICS AG zum 30. November 2024 wurden weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Die vorliegende Berichterstattung steht in Übereinstimmung mit dem DRS 16 (Zwischenberichterstattung).

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Mai 2024 geltenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze. Weiterführende Angaben können dem Geschäftsbericht des Jahres 2023/2024 entnommen werden.

Ertragsteuern werden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuerertrag beträgt wie im Vorjahr rund 13,3%. Für die CEOTRONICS AG ergab sich somit insgesamt eine Ertragsteuerbelastung von 29,125%.

Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

In den Konzern-Zwischenabschluss sind neben der CEOTRONICS AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-VIDEO GmbH (Lutherstadt Eisleben, Deutschland)
- CEOTRONICS S.L. (Madrid, Spanien)
- CEOTRONICS, Inc. (Virginia Beach, USA)

Die CEOTRONICS AG hält an sämtlichen Tochtergesellschaften einen Anteil von 100%.

Gegenüber dem Geschäftsjahresende 2023/2024 haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf Unternehmensebene dargestellt:

Umsatzerlöse nach Hauptgeschäftsfelder

in T€	1. HJ 2024/2025	1. HJ 2023/2024
Audio	19.684	8.414
Video	1.166	2.027
Dienstleistungen	303	392
Gesamtumsatz	21.153	10.833

Umsatzerlöse nach Land und Kunden

in T€	1. HJ 2024/2025	1. HJ 2023/2024
Deutschland	17.181	8.303
Resteuropa	3.776	2.263
Übrige Welt	196	267
Umsatzerlöse gesamt	21.153	10.833

Der Umsatzrückgang im Bereich Dienstleistungen ergibt sich aus geringeren Reparaturumfängen eines im Vorjahr erfolgreich abgeschlossenen Engineering-Auftrags und einem Rückgang der Dichtsitzprüfungen für Otoplastiken des CT-Clip-Com Digital.

Die Gesamtzahl der Aktien

Die Gesamtzahl der Aktien der CEOTRONICS AG betrug zum Stichtag 7.980.000 Stück (Vorjahreszeitpunkt 7.259.000 Stück).

Geschäfte mit nahestehenden Personen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/2025 hat es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen gegeben.

Rödermark, den 24. Januar 2025

CEOTRONICS AG



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender / CEO



Dr. Björn Schölling
Vorstand Technik / CTO




Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Rödermark, den 24. Januar 2025

CEOTRONICS AG



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender / CEO



Dr. Björn Schölling
Vorstand Technik / CTO

Der schnellste
Weg zu unseren
Corporate News:



Finanzkalender

Ende des GJ 2024/2025	31. Mai 2025
Vorabveröffentlichung des Umsatzes und des Auftragsbestandes nach Ablauf des GJ 2024/2025	KW 23/2025
Geschäftsbericht 2024/2025	Anfang September (KW 36) 2025
Hauptversammlung 2025	7. November 2025
Vorabveröffentlichung des Umsatzes und des Auftragsbestandes nach 6 Monaten des GJ 2025/2026	KW 49/2025
Halbjahresfinanzbericht per 30. November 2025	Ende Januar 2026

Alle Angaben ohne Gewähr - kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis

Geschlechterdifferenzierende Schreibweise

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird bei allen Formulierungen auf eine geschlechterdifferenzierende Schreibweise verzichtet. Sämtliche entsprechenden Begriffe gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Marken

Alle in diesem Halbjahresfinanzbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, Xetra sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CEOTRONICS AG widerspiegeln. Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts Gültigkeit und können nicht garantiert werden. Die CEOTRONICS AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

CEOTRONICS AG

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

E-Mail investor.relations@ceotronics.com